

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Problem und Methode	1
I Werckmeisters Angriff auf die philosophische Ästhetik	11
II Der „lebendige“ und der „tote“ Hegel in der bürgerlichen Anatomie	23
1. Ästhetik und Ästhetizismus	
a) Benedetto Croce	29
b) Hermann Glockner	37
c) Nicolai Hartmann	47
2. Rettungsversuche	52
a) Neohegelianismus	53
b) Positivismus	69
c) Philosophiegeschichte	71
III Hegels Lehre vom Vergangenheitscharakter der Kunst in der Moderne und ihre Bedeutung in der Rezeption der Hegelschen Ästhetik im XX. Jahrhundert	85
1. Die Vergangenheitslehre – absurde Konsequenz des Gesamtsystems?	89
2. Die Vergangenheitslehre – absurdes Mißverständnis der Hegel Rezeption ?	98
3. Die Vergangenheitslehre – antizipierte historische Erfahrung der Dekadenz?	114
4. Die Vergangenheitslehre – Antizipation der herrschaftsfreien Gesellschaft?	133
IV Der „lebendige“ und der „tote“ Hegel in der traditionell-marxistischen Anatomie (Lukács und Hegel)	145
1. Kunst und Arbeit	160

2. Kunst und Gesellschaft	
a) Hegel	198
b) Lukács	218
3. Kunst und Natur	229
4. Kunst und Tradition	237
Exkurs: Goldmanns „genetische strukturalistische Literatursoziologie“	251
V Hegels Dialektik beim Wort genommen (Adornos Ästhetische Theorie)	
1. Ernst Blochs Konzeption des „offenen Systems“	257
2. Adornos Theorie der „Rettung“ Hegels	269
3. Ratio und zweite Reflexion	272
4. Autonomie und Heteronomie	291
5. Kunst und Praxis. Zur Metakritik der linken Adornokritik	315
VI Die Dialektik des Ästhetischen im tschechischen Strukturalismus	337
1. Der Neuanfang der Sechziger Jahre	337
2. Teige und Mukarovský	349
Literaturverzeichnis	377